



Wöchentliche Abonnements... in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf.

Exemplar: Kreuzstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten...

Deutschland.

Berlin, 29. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath Dr. Duincke zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub...

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Friedrich Delvigne zum Vice-Consul in Philadelphia (Pennsylvanien) ernannt.

Die Referendare Franz Brümmer in Kolmar und Adolf Friederich in Straßburg sind auf Grund der bestanden Staatsprüfung zu Gerichts-Affessoren ernannt worden.

Se. Majestät der König hat dem Apotheker Karl Ecke zu Baden-Baden das Prädicat eines königlichen Hof-Apothekers, und dem Kaufmann Adolf Vierz zu Düsseldorf das Prädicat eines königlichen Hof-Apothekers verliehen.

Der bisherige Privatdozent Dr. Eduard Grafe zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Halle a. d. S. ernannt worden.

Die Referendare Franz Brümmer in Kolmar und Adolf Friederich in Straßburg sind auf Grund der bestanden Staatsprüfung zu Gerichts-Affessoren ernannt worden.

Provincial-Beitrag.

Breslau, 30. April.

Personalien. Der Gewerbesteuer- und Departementsrath der kgl. Regierung zu Oppeln, Regierungs-Affessor Lindig, ist von dem Minister des Innern an die königliche Regierung zu Merseburg versetzt...

Mat. 24. April. [Prüfung.] In den Tagen vom 19. bis 21. d. Mts. fand unter dem Vorsitz des kgl. Kreis-Schulinspektor Dr. Stange die öffentliche Prüfung der drei Klassen der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule statt.

Kreuzburg O.S., 30. April. [Vom Landratsamte.] Der kgl. Landrath Graf von Bethusy-Huc hieselbst, welcher vom 18. Mai bis 30. Juni zur Vornahme einer ihm verordneten Cur beurlaubt worden ist, wird während dieser Zeit durch den Kreisdeputirten, Landesältesten von Wagnor auf Schönfeld, vertreten werden.

Stattowitz, 30. April. [Urlaub.] Der kgl. Landrath Holz hieselbst ist vom 3. Mai bis 13. Juni zur Ableistung einer militärischen Dienstleistung beurlaubt und wird während dieser Zeit vom 3. bis incl. 31. Mai von dem Kreisdeputirten Sanitätsrath Dr. Holze, vom 1. bis 13. Juni durch den Kreisdeputirten Berggrath Mauve hieselbst vertreten werden.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 29. April. Das zu Ehren des Prinzen Wilhelm von Preußen veranstaltete Reiterfest ist in glänzender Weise verlaufen. Die Prinzessin Wilhelm von Württemberg saß zwischen ihrem Gemahl und dem Prinzen Wilhelm von Preußen.

Wien, 29. April. Die „Polit. Corresp.“ meldet: Angesichts der Möglichkeit, daß die Zollverhandlungen mit Rumänien nicht rechtzeitig zum Abschlusse gelangen, und in diesem Falle eine verschiedene Zollbehandlung der österreichischen und der ungarischen Waaren gegenüber dem rumänischen Transitverkehr eintrete...

Wien, 29. April. Nach einem Telegramm des „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ aus Athen von heute sucht die griechische Regierung den von dem französischen Gesandten gethanen Schritt auf jede Weise zu Gunsten ihrer chauvinistischen Aspirationen auszuhebeln, um durch die Verbreitung von angeblichen Zusagen der französischen Regierung zu Gunsten Griechenlands die französische Politik, von welcher man im Volke mit der größten Bestimmtheit die Erfüllung jener angeblichen Versprechungen erwarte, von derjenigen der anderen Mächte zu trennen und möglichst zu engagiren.

Wien, 29. April. Aus Anlaß der Eröffnung der Doboj-Luzla-Simminbahn fand gestern Abend in Luzla ein Festbankett statt, an welchem 200 Personen theilnahmen. Der Reichsfinanzminister von Kallay toastete unter begeisterten Jubel der Anwesenden auf den Kaiser, dann auf Bosnien und die Herzegovina, deren tüchtiger Bevölkerung die neue Bahn ein Mittel zur Hebung des Wohlstandes biete...

Treviso, 29. April. Der ehemalige Minister des Aeußern, Visconti Venosta, erklärt in einem Schreiben an die „Gazetta di Treviso“, daß er eine Candidatur ablehne und sich vom politischen Leben zurückziehe.

Spezia, 29. April. Die Gruson'sche Hartgussplatte hat auch bei der heute in der gleichen Weise wie früher erfolgten dritten Beschließung ihre außerordentliche Widerstandsfähigkeit bewiesen und damit das Maximum der an sie gestellten Anforderungen erfüllt.

Brindisi, 29. April. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind hier drei Choleraerkrankungen und ein Cholera-Todesfall vorgekommen. Aus Ostuni werden drei Erkrankungen, aus Orchio ein Todesfall gemeldet.

Paris, 29. April. Gegenüber der Antwort, welche der Ministerpräsident Delcassé gestern einer Bürgerdeputation ertheilt haben soll, meldet ein Telegramm der „Agence Havas“ aus Athen vom heutigen Tage: Griechenland habe einfach seine Zustimmung zu der französischen Note erklärt, in welcher eine Mediation nicht versprochen gewesen sei. Delcassé hatte überdies erklärt, daß die Demobilisirung und die Zurückführung der Truppen auf den Friedensfuß in der von ihm auf die französische Mittheilung ertheilten Antwort einbegriffen gewesen sei; derselbe hat sich laut und offen in diesem Sinne geäußert.

Saag, 29. April. Das Cabinet hat, wie nunmehr amtlich mitgetheilt wird, sein Demissionsgesuch zurückgezogen. Es verlautet, die Kammer werde nicht aufgelöst, sondern es werde derselben eine neue Revision der Wahlbeizergleichung vorgeschlagen werden.

Konstantinopel, 29. April. Das Rundschreiben der Pforte vom 28. April an ihre Vertreter bei den sechs Großmächten sagt: Nachdem die Mächte in einem Privatschreiben an Mouy die bezüglich der Abrüstung abgegebene Erklärung Delcassé's nicht für befriedigend erachteten, überreichten dieselben in Athen ein Ultimatum, welches positive Abrüstungszusicherungen verlangt. Die Pforte dankte den Mächten aufrichtig für diesen kräftigen, zur Sicherung des von Allen so gewünschten Friedens und zur Spargung jedes Ausweges für den von Griechenland bei den Mächten erbobenen unbedingt unzulässigen Forderungen unternommenen Schritt. Das Rundschreiben schließt damit, daß nur die rasche, bedingungslose Abrüstung allein uns befriedigen und bestimmen kann, auf das legitime, unbestreitbare Recht zu verzichten, für die durch die Rüfungen und die kriegerische, nicht zu rechtfertigende Haltung Griechenlands uns auferlegten riesigen Opfer Entschädigung zu verlangen.

Triest, 29. April. Der Lloyd-Dampfer „Alrano“ ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. April.

Vom Berliner Wechselmarkt schreibt die „Voss. Ztg.“ unterm 29. April ex.: An der heutigen Börse erhöhten sich die Pariser Wechselcourse um 0,10 resp. 0,05 M. auf Käufe einer grossen Bankfirma für Rechnung eines ersten Pariser Bankhauses. Diese Käufe erklären sich aus der bevorstehenden Emission der neuen französischen Anleihe.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld. In der ordentlichen General-Versammlung der Actionäre wurde die Vertheilung einer Dividende von 240 M. oder 40 pCt. pro Actie beschlossen.

Vom österreichischen Getreidemarkte schreibt die „Presse“: Von allen Seiten laufen die besten Berichte über den geradezu prachvollen Saatstand ein. Erst jetzt ist vollständige Gewissheit gegeben, dass die Winterfrüchte nirgends im Bereiche der Monarchie erheblichen Schaden gelitten, und was den Frühjahrsanbau betrifft, so entwickelt er sich unter dem Einflusse der ausgezeichneten Witterung in höchst zufriedenstellender Weise. Der Factor einer reichen Ernte muss bereits in Berechnung gezogen werden, und nachdem noch aus dem Vorjahre ein beträchtlicher Ueberschuss in Brodfrüchten vorhanden ist, kann die Tendenz unseres Getreidemarktes wohl nur eine angesprochen matte und weichende sein.

Die Saaten entwickeln sich auch in den europäischen Consumländern bisher sehr günstig, die Lager sind noch nicht genügend gelichtet, und die überseeischen Ankünfte, besonders jene von indischem Weizen in England, nehmen stark zu, so dass für unseren Export wenig Raum zur Entwicklung bleibt. Derselbe ist denn auch weitaus nicht in erwünschtem, der Saison angemessenem Umfange entwickelt und die baldige Belegung desselben auch unwahrscheinlich, nachdem man auf eine Fortsetzung des begonnenen Preisrückganges rechnet und sich deshalb möglichst reservirt verhält. Der österreichisch-ungarische Mehl-Export ist gleichfalls im Umfange wesentlich zurückgegangen und deshalb auch im effectiven Getreideverkehr des Inlandes ein fühlbarer Stillstand eingetreten. Die Tendenz der auswärtigen massgebenden Getreidemarkte ist gleichfalls matt und dadurch wird das Termingeschäft, beziehungsweise die Thätigkeit und die Stimmung der Speculation, gleichfalls unglücklich beeinflusst.

Saatensand in Ungarn. Die „Bad. Corr.“ meldet auf Grund amtlicher Berichte über den Saatensand, dass mit Ausnahme des südlichen Alfelds und Siebenbürgens, wo das jüngst eingetretene kalte Wetter schädlich wirkte, sowohl die Herbst- wie die Frühjahrsaaßen im ganzen Lande ausgezeichnet stehen. Die sehr reiche Obstbaumblüthe wurde in einigen Gegenden von dem plötzlich eingetretenen kalten Wetter schwer getroffen. Der Anbau der Knollengewächse ist theilweise bedingt. Die Weiden bieten bereits reichlich Futter. Im Pardanyer Bezirk des Torontaler Comitats war am 24. starker Frost.

Die russischen Handelsverhältnisse im Jahre 1885. Das „Deutsche Handels-Archiv“ (Aprilheft) theilt mit, dass die geschäftliche

Nothlage im Jahre 1885 fort dauerte. Nur im Baumwoll-Gewerbe sei eine kleine Besserung eingetreten infolge des ungünstigen Verlaufs der Nischni-Nowgoroder Messe. Immerhin waren die Vorräthe gegen Ende des Jahres beträchtlich. Die Landwirthschaft litt fortwährend unter dem stockenden Absatz und den niedrigen Preisen ihrer Erzeugnisse. Die Rohzucker-Fabriken waren in dem Betriebsabschnitt 1885/86 gezwungen, ihre Waare zum Theil mit Verlust abzugeben. Die Ueberproduction erfordert eine Vermehrung der Ausfuhr, die indessen nicht ausreicht, um das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage herzustellen. Eisen- und Kupferpreise gingen stark zurück; während erhebliche Vorräthe von Eisen unverkauft blieben, wurde das inländische Kupfer fast gänzlich abgesetzt. Die Einfuhr Russlands verminderte sich im Jahre 1885 im Vergleich zum Vorjahre erheblich. Nach den Veröffentlichungen des Zolldepartements bezifferte sich die Gesamteinfuhr bis zum ersten November 1885 auf 315 012 000 Rubel oder 89 198 000 Rubel weniger als für denselben Zeitraum im Jahre 1884. Der Gesamtwert der Ausfuhr belief sich bis zum 1. November 1885 auf 415 256 000 Rubel oder 61 650 000 Rubel weniger, als bis zum 1. November des Vorjahres.

Ausweise.

Paris, 29. April. [Bankausweis.] Die Zins- und Discout-Erträge betragen in letzter Woche 9 000 000 Francs, Zinnumsatz 400 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85, 02.

London, 29. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 14 583 000 Pfd. Sterl., unverändert. Percent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 41 1/2 gegen 41 1/4 Procent in voriger Woche. Clearing-house-Umsatz 66 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abn. 39 Millionen.

Table with financial data for Petersburg, 29. April. Columns include Kassenbestand, Discoutirte Effecten, Vorschüsse auf Waaren, etc.

Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 19. April.

Börsen- und Handels-Depeschen. Paris, 29. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75. Credit mobilier 200. Spanier neue 57 1/16. Banque ottomane 528, -.

Paris, 29. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 82. Neueste Anleihe 1872 109, 75. Italiener 97, 55. Türken 1865 14, 85. Türkenloose -, -.

London, 29. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57 1/8. 5% priv. Egypter 92 7/8. 4% unific. Egypter 69 3/4. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank 11 1/8. Suez-Actien 84 3/4. Canada Pacific 65 7/8. Platzdiscout 2 0/10.

London, 29. April. In die Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl.

London, 29. April. Aus der Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 418. Pariser Wechsel 81, 18. Wiener Wechsel 161, 57. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente -, -. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 116, 80. 1884er Loose 290, -. Ungar. 4% Goldrente 83, 20. Ung. Staatsloose 217, 20. Italiener 97, 10. 1880er Russen 86, 60. II. Orient-Anl. 61, 20. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier ext. 57, 40. Egypter 63, 80. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn 207. Central-Pacific 113, -. Franzosen 191. Galizier 164 1/2. Gotthardb. 103, 30. Hessische Ludwigsbahn 92, -. Lombarden 86 1/4. Lübeck-Büchener -, -. Nordwestbahn 134 1/4. Credit-Actien 232 7/8. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 94, -. Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 213, 70. 5% Serb. Rente 80, 40. Matt.

Neue Serben 80, 10. Arader St.-Fr.-A. -, -. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 232 1/4. Franzosen 190 1/2. Galizier 164 1/2. Lombarden 86. Gotthardbahn -, -. Egypter -, -. Disconto-Commandit 213, -. Hess. Ludwigsbahn -, -. Mittelmeerbahn -, -. Frankfurt a. M., 29. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 232 1/4. Franzosen 190 1/2. Lombarden 86 1/2. Galizier 164 1/2. Egypter 68, 90. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. 1880er Russen 83, 40. Gotthardbahn 103, 40. Disconto-Commandit 213, 10. Neue Serben -, -. Mecklenburger -, -. Dresdener Bank -, -. Hessische Ludwigsbahn -, -. Behauptet.

Frankfurt a. M., 29. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 232 1/4. Franzosen 189 1/2. Lombarden 86 1/4. Galizier 164 1/2. Egypter 63, 90. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. Gotthardbahn 103, 50. 80er Russen 86, 50. Mecklenburger -, -. Disconto-Commandit 213, 30. Dresd. Bank -, -. Neue Serben 80, 10. Arader St.-Fr. -, -. Hessische Ludwigsbahn -, -. Darmstädter Bank -, -. Elbethalbahn -, -. Ruthig.

Hamburg, 29. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 1/16. Silberrente 68 1/2. Oesterr. Goldrente 92 3/4. Ungar. Goldrente 83 1/4. 60er Loose 118 1/2. Italienische Rente 96 3/4. Credit-Actien 232. Franzosen 473 1/2. Lombarden 215 1/2. 1877er Russen 98 1/2. 1880er Russen 85 1/4. 1888er Russen 109 3/4. 1884er Russen 93 1/2. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 59 1/2. Laurahütte 72 1/2. Nordd. Bank 147. Commerzbank 125 5/8. Marienburg-Mlawka 51 1/4. Ostpreussische Südbahn 84 1/8. Lübeck-Büchener 153 1/4. Gotthardbahn 103 1/2. Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 154 7/8. Disconto 1 1/4. Schwach.

Hamburg, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, helsteinischer loco 158 - 165. Roggen loco flau, mecklenburger loco 135 - 144. russischer loco ruhig, 101 - 105. Hafer flau. Gerste fest. Rüböl flau, loco 40 1/2, per April -, -. Spiritus höher, per April-Mai 23 3/4 Br., per Mai-Juni 23 3/4 Br., per Juni-Juli 24 1/2 Br., per August-Sept. 25 5/8 Br. Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. April 6, 40 Gd., pr. August-Decebr. 6, 85 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 29. April. Spiritus loco ohne Fass 33, 50, per April 34, 60, per Mai 34, 60, per Juni 35, 50, per Juli 36, 30, per August 37, 00, per September 37, 80. Gekündigt - Liter. Fester.

Liverpool, 29. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Authantischer Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport - B.

Liverpool, 29. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2 000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/4, Mai-Juni 5 1/4, Juni-Juli 5 1/2, August-September 5 1/2 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 29. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz - Ballen, davon für Speculation und Export - Ballen. Amerikaner -, Surats -, Upland good ordinary 4 1/2, Upland low middling 4 1/16, Upland middling 5 1/8, Orleans good ordinary 4 1/16, Orleans low middling 5, Orleans middl. 5 1/16, Orleans middling fair 5 1/16, Ceara fair 5 1/16, Ceara good fair 5 1/8, Pernam fair 5 1/16, Pernam good fair 5 1/2, Bahia fair 5 1/2, Maccio fair 5 1/4, Maranham fair 5 1/4, Egyptian brown middl. 5 1/8, Egyptian brown fair 6 1/8, Egyptian brown good fair 6 1/2, Egyptian white



Marktberichte.

midl. 5 1/16, Egyptian white fair 5 5/8, Egyptian white good fair 5 7/8, M. G. Broach good 4 5/8, M. G. Broach fine 4 1/2, Dholerah fair 3 1/2, Dholerah good 4 1/8, Dholerah fine 4 1/16, Oomra fair 3 1/2, Oomra good 3 3/4, Oomra fine 4 1/16, Scinde good fair 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, Bengal fine 4 1/16, Tinnevely good fair 4 1/2, Western good fair 3 7/8, Western good 4 1/8, Peru vough fair 5 1/16, Peru vough good fair 5 5/8, Peru vough good 5 1/8, Peru smooth fair 5 1/16, Peru smooth good fair 5 5/8, Moderat. vough fair 5 1/16, Moderat. rough good fair 5 1/16, Moderat. vough good 5 1/16. Tendenz: —

Newyork, 29. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4, Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 88 3/4, Wechsel auf Paris 5, 17 1/2, 4 1/2 fündige Anleihe 1877 126 1/4, Erie-Bahn 23 7/8, Newyork-Centralbahn 101 1/8, Chicago-North-Western-Bahn 106, Central-Pacific-Bahn —, Baumwolle in Newyork 9 1/2, Baumwolle in New-Orleans 8 7/8, Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/4, Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8, Rohes Petroleum 6 1/4, Pipe line Certificates 7 1/4, Mehl 3. 25. Rother Winterweizen loco 9 1/4, Weizen per April nom., per Mai 9 1, per Juni 9 1/2, Mais (old mixed) 45 1/4, Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95, Kaffee Rio 9, Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 40, Speck (short clear) 5 1/4, Getreidefracht 3 1/4

Paris, 29. April, Vorm. 11 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 35 Br., per Herbst 8, 18 Gd., 8, 20 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 53 Br., per Herbst — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 1/2 bis 10 3/4. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. April, Nachm. [Produktenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 21, 25, per Mai 21, 30, per Mai-Aug. 22, 10, per Juli-August 22, 60. Roggen ruhig, per April 14, 00, per Juli-August 14, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 00, per Mai 47, 50, per Mai-August 48, 30, per Juli-August 48, 80. Rübel ruhig, per April 54, 75, per Mai 54, 75, per Mai-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 50. — Spiritus ruhig, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. April, Abends 6 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen behauptet, per April 21, 25, per Mai 21, 30, per Mai-August 22, 10, per Juli-August 22, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 00, per Mai 47, 50, per Mai-August 48, 30, per Juli-August 48, 80. Rübel behauptet, per April 55, 00, per Mai 55, 00, per Mai-August 55, 75, per September-Dechr. 57, 75. Spiritus ruhig, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75.

Paris, 29. April, Nachm. Kohlzucker 88° ruhig, loco 35, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 40, 00, per Mai 40, 10, per Mai-August 40, 60, per October-Januar 41, 25.

London, 29. April, Nachm. Havanna-Zucker Nr. 12 14 1/2 nominell Rübenzucker 13 1/2, Verkäufer matt, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 29. April. Rohweizen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 3 1/2.

Amsterdam, 29. April, Nachmittags. Bancazin 56 1/2.

Antwerpen, 29. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/8 bez. u. Br., per Mai 16 1/4 Br., per Juni 16 3/8 Br., per Septbr.-December 17 1/8 bez., 17 1/2 Br. Ruhig.

Bremen, 29. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 45 Br.

Hamburg, 29. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April 25 1/2 Br., 25 3/8 Gd., April-Mai 25 1/2 Br., 25 3/8 Gd., Mai-Juni 25 1/2 Br., 25 3/8 Gd., August-September 25 1/2 Br., 25 1/2 Gd., September-October 26 1/8 Br., 26 1/8 Gd. Tendenz: unverändert.

Berlin, 29. April. [Produkten-Bericht.] Obwohl der eingetretene Regen als für den Saatstand nur günstig beurtheilt werden muss, und auch die auswärtigen Berichte für die Haufe nicht sonderlich anregend sind, ist die Stimmung doch auch an unsern heutigen Getreidemarkt wieder recht fest gewesen, wofür wohl lediglich Mangel an Abgebern als Ursache anzusehen ist. Bei mässiger Kauflust haben sich Weizen und Hafer circa 1 M., Roggen etwa 3/4 M. gegen gestern gebessert. Loco war es mit Roggen still, mit Hafer dagegen bei einigem Geschäft besser. Gekündigt: Weizen 1000 Ctr., Roggen 15000 Ctr. — Roggenmehl stellte sich etwa 10 Pf. höher. — Rübel war heute weniger offerirt und hat sich nicht unwesentlich erholen können. — Mit Spiritus war es neuerdings fest und die Besserung der Preise hat einen weiteren nicht unwesentlichen Fortschritt gemacht. Gekündigt: 340000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 152 1/2—153 1/4 Mark bez., Juni-Juli 155—155 3/4 Mark bez., Juli-August 157 1/2—158 Mark bez., Septbr.-October 160 3/4—161 1/2 M. bez., — Roggen loco 129—136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai und Mai-Juni 132—132 1/2 M. bez., Juni-Juli 134 1/4—134 1/2 M. bez., Juli-August 136 1/4—135 3/4 M. bez., September-October 137 3/4—138 Mark bez., — Mais loco 111—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 1/4 M. bez., Mai-Juni 107 1/4 M. bez., Juni-Juli 109 1/4 M., September-October 110 1/2 M. bez., October-Novbr. 111 M. — Gerste loco 112—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131—137 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uecker-märker und mecklenburger 135—143 Mark, schlesischer und böhmischer 138—143 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 Mark, russischer 128—130 Mark ab Bahn bez., Mai-Juni 128 1/4 bis 128 3/4 Mark bez., Juni-Juli 130 1/4—130 Mark bez., Juli-August 130 3/4 Mark, September-October 131—131 1/2 M. bez., — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: 18 bis 17,25 M., April-Mai 17,95—18 M. bez., Mai-Juni 17,95—18 M. bez., Juni-Juli 18,10—18,20 M. bez., Juli-August 18,25—18,35 Mark bez., September-October 18,50—18,55 Mark bez., — Rübel loco ohne Fass 41,7 M. bez., April-Mai 41,6 bis 42,1 Mark bez., Mai-Juni 41,6—42,1 Mark bez., Juni-Juli — M. bez., Septbr.-Octbr. 43,9 Mark bez., October-November 43,9—44,3 M. bez., — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 35,5 Mark bez., April-Mai 36,2—36,4 Mark bez., Mai-Juni 36,2—36,4 Mark bez., Juni-Juli 36,8—37,1 Mark bez., Juli-August 37,8—38 Mark bez., August-September 38,5—38,8 Mark bez., September-October 39,3—39,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 Mark, April und April-Mai 17,00 Mark, Mai-Juni 17,20 M., September-October 17,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,00 M., April und April-Mai 17,00 M., Mai-Juni 17,20 M., September-October 17,50 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 153 Mark pro 1000 Kilo, für Roggen auf 132 1/4 Mark pro 1000 Kilo, für Mais auf 107 1/4 Mark pro 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,3 M. pro 100 Liter-pCt., für Kartoffelstärke 17 M. pro 100 Kilo.

Breslau, 30. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am hentigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei schwachem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,60—15,90 Mark, gelber 15,10—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 13,00 bis 13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 13,20—13,60—14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Behnen ohne Frage, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 10,50 bis 11,00—11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,50 Mk.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinzuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark, Tannenklees unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 zack Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 M., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark.

Gleiwitz, 28. April. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Die Börse war schwach besucht, Preise unverändert. — Weizen, weiss, 16,50 bis 16,00 bis 15,50 Mark, do. gelb, 16,25—16—15,50 Mark, Roggen 13,50 bis 13,25 bis 13,00 Mark, Gerste 12,50—12,00—11,50 M., Hafer 13,60—13,25—13,00 Mark, Raps 20,20 M., Rapskuchen, schles., 11,00 Mark, Leinkuchen, poln., 14,00 bis 13,75 Mark. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: April 29, 30, Nachm. 2 U., Abends 10 U., Morgens 6 U. Rows include Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstättigung (pCt.), Wind, Wetter.

Breslau. Wasserstand. 29. April. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 26 cm. 30. April. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 26 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. April 1886.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten, Deutsche Fonds, Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Ausländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Bank-Aktionen, Wechsel und Bankdiscont., and Ultimo-Course.

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckies; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inserattheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.